

Mitteilungen der Kantonalverbände

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales =
Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **2 (1979)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erich Fehr, Gestalter unserer Chorzeitung, gestorben

Unerwartet, mitten in seiner Arbeit, erlag Erich Fehr, Betriebsleiter der Buchdruckerei Lienberger AG, Zürich, einem plötzlichen Herzversagen. «Mitten wir im Leben sind von dem Tod umfungen», heisst es im Lied.

Erich Fehr hat unendlich viel für unsere Chorzeitung getan. Ihm war sehr viel an einer einwandfreien Gestaltung gelegen bei minimalstem finanziellen Aufwand. Man hatte das Gefühl, dieser «kleine Fisch» in seinem Betrieb sei ihm direkt eine Herzensangelegenheit, und das kleine Gespräch im Anschluss meiner Besuche wurde zu einem lieben Ritual.

Lieber Herr Fehr, ich danke Ihnen für alle Ihre Mühe und Ihren Einsatz für unsere Chorzeitung. Ich werde Sie vermissen. Hans Erismann

Mitteilungen der Kantonalverbände



Aargauischer Kantonalgesangverein

Dirigenten-Schulgesang- und Chorschulkurse 1979

Ein guter Teil der 171 Teilnehmer der Dirigenten- und Chorschulkurse 1978 wünschte spontan eine Wiederholung der Kurse. Musikkommission und Vorstand haben somit unverzüglich die Vorbereitungsarbeiten an die Hand genommen und können nachfolgend den nächsten Kurs in groben Zügen vorstellen. Das neue Konzept des vergangenen Kurses hat allgemein Anklang gefunden; daher werden die Kurstage wiederum in konzentrierter Form angeboten. Neu kommt dazu: Schulgesangskurs für Lehrer an der Oberstufe.

Dirigentenkurse

für Anfänger und Fortgeschrittene (ganztägig)

Chorschule

für Sängerinnen und Sänger (nur nachmittags)

Schulgesangskurs

nur für Lehrer an der Oberstufe (ganztägig)

Kursarbeit: «Der Einsatz des Orff'schen Instrumentariums im neuen Schweiz. Oberstufensingbuch (Willisegger, Gohl, Zihlmann usw.)». Teilnehmerzahl beschränkt; Berücksichtigung in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

Kurstage

Mittwoch, 10. Oktober bis Samstag, 13. Oktober 1979, jeweils 8.30—16.30 Uhr.
Schulgesangkurs erst ab Donnerstag, 11. Oktober, gleiche Zeiten.

Kursort

Windisch, Bezirksschulhaus und Aula Chapf.

Kursleiter

Andreas Juon, Seminarmusiklehrer, Küsnacht/ZH

Dirk Girod, Musikdirektor, Aarau

Claude Jud, Musikdirektor, Baden

Prof. Siegfried Lehmann, Berlin

Anmeldeformulare können bezogen werden bei H. Jetzer, Zentraldirektor AKG,
Lerchenweg 2, 5200 Windisch.

Dirigenten- und Chorschulkurse sind für Teilnehmer aus dem Kanton Aargau
unentgeltlich. Unkostenbeitrag für Schulgesangkurs: Fr. 30.—.

Anmeldeschluss: 22. September 1979.

H. J.

Alfred Seiler 80jährig

Bei recht guter Gesundheit und bemerkenswerter Rüstigkeit durfte am 25. Juli Alfred Seiler, Ehrenpräsident des Aargauischen Kantonalgesangvereins, in Oftringen seinen 80. Geburtstag feiern.

Durch seine vielseitige, überall geschätzte Tätigkeit ist der Jubilar in der regionalen, kantonalen und schweizerischen Sängerkameratenwelt bestens bekannt.

Während vieler Jahre amtierte Alfred Seiler gleichzeitig als umsichtiger Präsident des Männerchors Oftringen, des Wiggertaler Sängerbundes und des Aargauischen Kantonalgesangvereins. Dank seiner vielseitigen Talente und Begabungen und seines nie erlahmenden Einsatzwillens wurde er nicht nur in seiner Wohngemeinde, sondern weit im Lande herum zur profilierten Persönlichkeit.

Die Krönung seiner grossen Arbeit für das Gesangswesen durfte Alfred Seiler mit der Ernennung zum Präsidenten des Vorortes der Vereinigung Schweizerischer Chorverbände erleben. Er gilt somit als wohlverdienter Wegbereiter und Mitbegründer der Schweizerischen Chorvereinigung.

Mit berechtigtem Stolz und voller Befriedigung darf er auf ein selten vielseitiges Wirken in Beruf, Politik und Kultur zurückblicken.

R. M.

† Isidor Lotti, Hallwil

Nach unserem Ermessen zu früh ist Isidor Lotti, Hallwil, als bestens bewährte Lehrerpersönlichkeit, als überaus tüchtiger und begeisterungsfähiger Chordirigent und als stets bereitwilliger, liebenswürdiger Sängerkamerad in die ewige Heimat eingegangen.

Schon in seiner Jugend bekundete Isidor Lotti grosse Freude an der Musik. Nach seiner Ausbildung am Lehrerseminar Wettingen wurde er im Jahre 1931 an die vierklassige Unterschule in Hallwil gewählt. Neben seinem erfolgreichen Wirken

als anerkannter Pädagoge betätigte er sich als bewährter Chordirigent. Während fast 50 Jahren leitete er den Frauen- und Töchterchor Hallwil, den Männerchor Hallwil, den Frauen- und Töchterchor Beinwil am See und den Männerchor Seon. Auch nach seiner 1975 erfolgten Pensionierung wirkte er als Instrumentallehrer an der Bezirksschule Seengen weiter. Seine vielseitige Begabung ermöglichte ihm, begeisternden Unterricht in Violine, Klarinette, Trompete und Flöte zu erteilen. Nach erfolgreicher 40jähriger Dirigententätigkeit wurde Isidor Lotti zum Ehrenmitglied des Aargauischen Kantonalgesangsvereins ernannt. Auch der Seetal-Sängerbund belohnte sein Wirken mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. In anererkennender Dankbarkeit behalten wir Isidor Lotti als lieben Sängerkameraden in steter Erinnerung.

R. M.



Appenzellischer Kantonsängerverband

Männerchor Harmonie Appenzell mit neuem Dirigenten

Der neue Dirigent beim Männerchor Harmonie Appenzell heisst Peter Stieger. In St. Margrethen bei Münchwilen aufgewachsen, begann der bestens ausgewiesene Chorleiter vor 25 Jahren seine musikalischen Studien bei J. B. Hilber in Luzern. Der Ausbildung zum Kirchenmusiker folgte die Weiterbildung an der Musikakademie Zürich in Chorleitung, Kompositionslehre, Orgel und Klavier. Heute betreut der diplomierte Chordirektor den Kirchenchor St. Marien in Winterthur, sowie den Männerchor Frohsinn Rorschach und den Männerchor Wald Zürich.

Der Männerchor Harmonie Appenzell war deshalb sicher gut beraten, nach dem Rücktritt von Alfred Signer sich an den qualifizierten Chordirigenten Peter Stieger zu wenden.

Wir wünschen beiden Seiten vollste Befriedigung und eine erspriessliche Zusammenarbeit.

75 Jahre Frauen- und Töchterchor, Bühler

Anfangs April feierte der Frauen- und Töchterchor Bühler seinen 75. Geburtstag mit einer Jubiläums-Hauptversammlung. Die Präsidentin Frau Pia Wehrli konnte 20 aktive Sängerinnen und zahlreiche Gäste begrüßen. In ihrem ausführlichen Jahresbericht liess sie die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres nochmals Revue passieren und richtete den Appell an die Versammlung, in der Werbung von Neumitgliedern möglichst aktiv zu werden. Mit der Wahl einer neuen Kassierin und dem Verzicht auf eine beantragte Statuten-Revision passierten auch die übrigen statutarischen Geschäfte problemlos. Der Wunsch, mit dem Männerchor besser zusammenzuarbeiten, wurde allgemein begrüsst und dem Antrag für ein gemeinsames Advent-Singen zugestimmt.

Der zweite Teil des Abends stand nun ganz im Zeichen des Jubiläums, der mit der Chronik über die vergangenen Jahre eingeleitet wurde. Nebst humoristischen Darbietungen durfte der Verein Jubiläumsgeschenke und Glückwünsche entgegennehmen. Umrahmt wurden diese festlichen Stunden mit gesanglichen Darbietungen der jubelnden Sängerinnen, welche dazu beitrugen, die hervorragende Stimmung bis in die frühen Morgenstunden hinein zu tragen. M.

MC «Frohsinn» Speicher AR besucht MGV «Frohsinn» Speicher/Eifel BRD

Zwei Orte gleichen Namens, zwei Männerchöre, die gleich heissen — was liegt da näher, als miteinander Fühlung aufzunehmen und einander kennenzulernen. Seit 1951 bestehen freundschaftliche Bande zwischen dem Männerchor «Frohsinn» aus dem appenzellischen Speicher und dem Männergesangsverein «Frohsinn» aus dem im Eifelland, in der Nähe von Trier, gelegenen Speicher.

Dreimal schon waren die deutschen Sangesbrüder in der Ostschweiz zu Gast. Um mit den Gegenbesuchen nicht in Verzug zu geraten, nahm der appenzellische «Frohsinn» das 60-Jahr-Jubiläum des eifelländischen Brudervereins zum Anlass, den deutschen Freunden seine Aufwartung zu machen. Über das Auffahrtswochenende nahm er darum den weiten Weg in die Nähe der deutsch-luxemburgischen Grenze unter die Räder. In Strassburg Station machend, traf er am Samstag, den 26. Mai in Speicher/Eifel ein, wo ihm deutsche Gastlichkeit in reichem Masse zuteil wurde. Die Appenzeller revanchierten sich dafür mit einigen sehr beifällig aufgenommenen Liedern im Rahmen des Jubiläumsprogramms.



Kantonalgesangverein Baselland

Veteranentag

Wir möchten darauf hinweisen, dass am 13. Oktober 1979 wiederum ein Veteranentag des Kantonalgesangvereins durchgeführt wird. Als Organisator liess sich der Frauenchor Biel-Benken gewinnen. Veteranen, macht Euch alle auf, diesen Tag im Kreise Gleichgesinnter in fröhlicher Sängerrunde zu verbringen. Wie immer wird auch dieser Veteranentag sicher ein grosses Erlebnis werden.

Aus unseren Sektionen

Männerchor Arlesheim. Am 15. Juni organisierte der Männerchor Arlesheim ein frühlommerliches Concertino. Dabei ging er neue — begrüßenswerte — Wege. Die Aufführungen wurden kommentiert, d. h. jedes Werk wurde kurz vorgestellt, so dass jedermann wusste, was auf ihn zukommt. Als Solist wirkte Prof. Tibor Fülep aus Schweden mit. Seine Violinvorträge waren ganz grosse Klasse und

auch die Liedervorträge des Chors durften sich hören lassen. Als weitere Neuerung gab es anschliessend an das Concertino einen Apéro für die Besucher, wobei das Gespräch mit dem Publikum über das Konzert sowie über gesangliche und Chormitglieder-Probleme gesucht wurde. Ein nachahmenswertes Beispiel.

Männerchor Frohsinn Frenkendorf. 75 Jahre Frohsinn wurde vom 22. bis 24. Juni gefeiert. In die Jubiläumsfeierlichkeiten wurde das Bezirks-Gesangfest eingebaut. Während am Freitag vorab die Ortsvereine die Jubiläumsveranstaltung bestritten, wurde am Samstag ein Unterhaltungsabend aufgezogen. Am Sonntag gab es eine gediegene Matinée mit dem Arbeiter-Männerchor Pratteln und den La Chanson de Lausanne, während am Nachmittag die Einzelvorträge und Gesamtchorlieder erschallten. Der Experte Hans Erismann durfte sicher einen guten Standard der Sängerinnen und Sänger des Bezirks Liestal feststellen.



Bernischer Kantonalgesangverein

Dirigentenkurs 1979

«Liebe Leute, singt mit uns ein Lied im frohen Kreis.» Mit diesem Lied eröffnet der Präsident der Musikkommission des Bernischen Kantonalgesangvereins den Dirigentenkurs 1979. In der Landwirtschaftlichen Schule Bärau (bei Langnau im Emmental) sind wir vom 30. Juli bis 3. August bestens aufgehoben. Die fünf Tage gemeinsamen Singens, ernsthaften Arbeitens und fröhlichen Beisammenseins schliessen die 50 Gleichgesinnten zu einem frohen Kreis zusammen. In drei Klassen (eine für Fortgeschrittene, zwei für Anfänger) unterrichten Hans Obrist, Hugo Knuchel und Hans Häsler eine saubere, gestaltende Schlagtechnik, präzise Einsätze und klare Schlüsse. In der Gehörbildung übt man sich im Blattsingen, hört sich in verschiedene Harmonien hinein, gewinnt Sicherheit im Anstimmen und vervollständigt seine theoretischen Kenntnisse. Peter Lappert versammelt den Kurs, um Probleme der Stimmbildung im Chor zu erörtern und mit Uebungen den Chorklang zu verbessern. Im gemeinsamen Singen lässt er uns erleben wie mit dem Lied und am Lied gearbeitet werden kann. Nach dem Mittagessen und am Abend setzt man sich zu einer Diskussionsrunde zusammen und spricht über Programm- und Probengestaltung, Liederauswahl und andere Probleme der Chorleitung. Mit getanzten Liedern schliessen wir jeweils gegen 21 Uhr die offizielle Kursarbeit ab.

Einige holen ihre Instrumente hervor, man musiziert und singt, tanzt und lacht (meist bis nach Mitternacht). Der unermüdliche Quartiermeister Alfred Stegmann sorgt dafür, dass niemand darben muss.

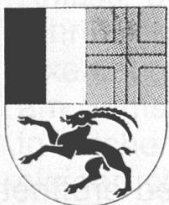
Zu rasch verfließt die Zeit. Ueble Launen haben keinen Platz, denn Singen und Musizieren macht die Menschen froh und gelöst. Neben fachlichen Fortschritten sind das Finden von Kontakten mit anderen Chorleitern und der Erfahrungsaustausch in der Freizeit die grossen Gewinne des Kurses. Manche freuen sich bereits auf den nächsten Kurs in zwei Jahren.

Zu einem Konzert am letzten Abend laden die Kursteilnehmer Verwandte und Bekannte ein. Unter der Leitung der Fortgeschrittenen singen wir die Lieder, an denen eine Woche lang gearbeitet wurde. Der Präsident der BKGV, Ernst Eggimann, darf allen Beteiligten danken für ihren Beitrag zum guten Gelingen der Woche und mit ehrlichem Stolz den Kurs schliessen.

H. Häsler

Männerchor Frohsinn Oberdiessbach BE

Der Männerchor Frohsinn Oberdiessbach feiert in diesem Jahr sein 150jähriges Bestehen. Am 10. November wird im Gasthof Löwen ein Jubiläumskonzert stattfinden. Das Programm umfasst unter anderem Zigeunerlieder von Johannes Brahms, Op. 103, nach dem Ungarischen von Hugo Conrat. Anschliessend an das Konzert wird der gesellschaftliche Teil folgen.



Bündner Kantonalgesangverein

Rege Teilnahme am Dirigentenkurs 1979

Am Samstag, den 28. April, fand in Landquart der Kantonale Dirigentenkurs 1979 statt. Erfreulicherweise folgten auch dieses Jahr viele Dirigenten der Einladung des Bündner Kantonalgesangvereins.

Dieses Jahr stand der Kurs unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. Emil Alig, Musiklehrer in Zug. Der gebürtige Bündner verstand es ausgezeichnet, die vielschichtigen Probleme, die sich aus der Arbeit eines Chorleiters ergeben, zu sichten und mögliche und gangbare Lösungswege aufzuzeigen.

Die Arbeit am Vormittag war v. a. dem Themenkreis «Einsingen und Stimmbildung» gewidmet. Anhand von praktischen Beispielen wurde aufgezeigt, wie solche Übungen unauffällig in die Probenarbeit eingebaut werden können.

Am Nachmittag überbrachte der Präsident des Bündner Kantonalgesangvereins, Herr Reto Gredig, die Grüsse des Kantonalvorstandes an die Anwesenden. In einem kurzen Referat umriss er die künftigen Aktivitäten des Vorstandes v. a. im Hinblick auf das Kantonale Sängerfest in Disentis vom kommenden Jahr und dem Eidgenössischen 1982 in Basel.

Eine rege Diskussion ergab sich über die geplante Bewertung mit Kranzauszeichnung anlässlich des Kantonalen in Disentis. Da scheinen die Meinungen sehr stark auseinanderzugehen, obwohl nicht zu verkennen war, dass zumindest von den anwesenden Dirigenten eine Mehrheit sich gegen diesen «alten Zopf» der Klassifizierung aussprach und lieber einen schriftlichen Expertenbericht gesehen hätte. Andererseits wird aber oft aus Sängerkreisen noch mancherorts die Heimkehr mit bekränzter Fahne als unüberbietbar Höchstes gewertet.

Solche und ähnliche Gedanken wurden eingehend erörtert und in Form von Anregungen dem Vorstand übergeben.

Regen Anklang fand in der Folge die zur Einsichtnahme vorgelegten Mappen mit Chorliteratur der verschiedensten Stilrichtungen und Zeitepochen.

Noch einmal stand das Kantonale von Disentis im Mittelpunkt, als unser bewährter Kantonaldirigent, Herr Markus Zarn, über die allgemeinen Lieder an diesem Anlass orientierte.

Den Abschluss des Kurses bildete wieder das Singen im Chorverband.

Auch schwierigere Chorsätze wurden von dem in allen Stimmlagen bestens besetzten «Dirigentenchor» vortrefflich wiedergegeben.

Es bleibt zu hoffen, dass sich auch in Zukunft solche lehrreichen Kurse unter fachmännischer Leitung realisieren lassen und noch vermehrt Dirigenten an diesen Kursen teilnehmen, zum Wohle unserer Gesangeskultur!

Ein Kursteilnehmer



Glarner Kantonalgesangverein

Glarner Kantonal-Sängerfest 1980

Vom 6.—8. Juni 1980 findet in Glarus ein Kantonal-Sängerfest statt. «Kantonal» ist in diesem Zusammenhang zwar etwas bescheiden ausgedrückt, haben sich doch bis Mitte 1979 bereits mehr als 80 Vereine mit über 3000 Sängerinnen und Sängern aus der Schweiz und dem Ausland angemeldet.

Glarus, die Kleinstadt am Fuss des Glärnisch, hat bereits 1965 ein Kantonales Sängerfest mit ausserordentlichem Erfolg durchgeführt. Damals wurden auf allen Plätzen und Plätzchen ganz unprogrammiert und spontan gesungen. Wo immer eine Sängerschar auf eine andere stiess, wurde gleich ein Lied angestimmt, und Berner, Basler, Zürcher, Ostschweizer fielen ein, als hätten sie seit je miteinander gesungen. Danach löste sich die «Sängergemeinschaft ad hoc» ebenso schnell, wie sie zustande gekommen war, wieder auf, bis zum nächsten «Platzkonzert», vielleicht nur ein paar Schritte weiter weg. Diese Stimmung, welche alle mitreisst, kann nur in einer Kleinstadt gedeihen, wo sich das Festleben in der Stadt auf einem relativ kleinen Raum abspielt.

Dass uns 1980 aber nicht nur ein fröhliches Juni-Wochenende bevorsteht, sondern auf dieses Datum hin auch ernst gearbeitet wird, das verbürgt das Organisationskomitee, welches unter der straffen Führung von Regierungsrat Fritz Etter steht.



Société Cantonale des Chanteurs Neuchâtelois (SCCN)

La Société cantonale des chanteurs neuchâtelois aimerait tout d'abord adresser à tous les chanteurs et chanteuses suisses de l'USC ses remerciements de l'accueil chaleureux qui lui a été réservé lors de l'assemblée des délégués à Bâle, le 1er septembre 1979. Elle est fière d'appartenir à cette grande famille et de pouvoir partager le même idéal dans le même esprit. La SCCN salue avec joie tous ses nouveaux amis et se réjouit de sympathiser en 1982, lors de la Fête fédérale.

En attendant le bulletin No 6 dans lequel M. P. Blandenier, président de la SCCN, présentera sa société, il paraît indiqué de faire savoir à toute la Suisse qu'un événement se prépare dans le canton de Neuchâtel, plus particulièrement dans le Val-de-Travers, région limitrophe située à l'ouest du canton.

Pour fêter le 30e anniversaire de sa fondation, le groupement des chanteurs du Val-de-Travers met sur pied, grâce à un comité d'organisation efficace, un festival intitulé: «La chèvre d'azur».

L'œuvre est un hommage à cette magnifique région. Le texte est dû à la plume de M. J.-A. Steudler, professeur au Collège régional de Fleurier, tandis qu'une admirable musique instrumentale et chorale a été écrite par M. Vincent Girod, musicien, directeur de chorales et candidat au Comité directeur de l'USC.

Le canton de Neuchâtel et plus particulièrement le Val-de-Travers sera heureux de vous accueillir à Couvet (Ne) les 11, 12, 13, 14 octobre prochain pour assister à l'une ou l'autre représentation de la «Chèvre d'azur». La SCCN est prête à fournir tous les renseignements nécessaires aux intéressés.

C. Niederhauser, vice-président de la SCCN



Solothurnischer Kantonalgesangverein

Solothurnisches Kantonal-Gesangfest Solothurn 28./29. Juni 1980

*Literatur der Gruppenchöre für das Gemeinschaftskonzert im Konzertsaal
Solothurn*

Am Sonntag, 29. Juni 1980, wird im Konzertsaal Solothurn die Darbietung der Gruppenchöre ein markanter Höhepunkt des «Kantonalen» 1980 bilden.

Die Kantonale Musikkommission unter dem Vorsitz von Franz Schläfli (Bettlach) hat grösste Sorgfalt auf die Auswahl der aufzuführenden Kompositionen gelegt und hat insbesondere in folgenden Punkten auf die Anliegen und Bedürfnisse unserer Gesangvereine Rücksicht genommen:

- Das Hauptengagement am «Kantonalen 1980» soll für jeden Verein in der Ausarbeitung seines Einzelvortrages liegen. Daher wurde ein gemässigter Schwierigkeitsgrad für die Gruppenchöre bewusst nicht überschritten.
- Eine Erarbeitung der Kompositionen soll allen — auch kleineren — Chören ohne weiteres möglich sein und die Weisen sollen sich für eine Aufnahme im choreigenen Repertoire eignen.
- Alle Aufführungen, die am «Kantonalen» mit Instrumentalbegleitung inszeniert werden sollen, sind auch a cappella singbar.
- Das Gemeinschaftskonzert am Sonntag, 29. Juni 1980, im Konzertsaal soll Abwechslungsreichtum und Vielseitigkeit aufweisen und dennoch keine thematischen Extreme beinhalten.
- Es sind bewusst eine Anzahl Kompositionen bekannter Schweizer Komponisten im Programm integriert worden.

Die Frauenchöre — ca. 300 Sängerinnen — werden mit drei Weisen unter dem Titel «Lob der Musik» auftreten. «Viva la musica», ein Kanon von H. Keller, «Was kann doch auf Erden . . .» von G. Bohnenblust und «Wer sich die Musik erkiest» von Th. Diener. Alle drei Lieder sind Werke von Schweizer Komponisten und alle drei sind a cappella gesetzt. Dirigent: Urs v. Burg (Wisen).

Die Gemischtchöre unter der Leitung von Th. Frei (Biberist) werden neben dem 4stimmigen Strophenlied «Ein Lied, ein kleines Lied» von H. Lang — a cappella vorgetragen — die majestätische Hymne «Der Liebe Quell», einen durchkomponierten Satz mit Bläserbegleitung von J. Rohwer zur Aufführung bringen.

Die Männerchöre Thal-Gäu werden ohne Instrumentalbegleitung den «Gesang der Freude» von L. v. Beethoven und Casimir Meister's «Überfahrt», ein bekanntes, volkstümliches Lied, singen. Die Leitung wird Niklaus Eggenschwiler (Aedermansdorf) übernehmen.

Die Männerchöre Olten-Gösgen haben für ihren Beitrag einen Zyklus von Jagd- und Wanderliedern ausgelesen. «Auf auf zum fröhlichen Jagen», «Auf du junger Wandersmann» und «Ein Jäger aus Kurpfalz» sind von W. Hindermann für dreistimmigen Männerchor mit Bläserbegleitung bearbeitet worden. Dirigent: Alfred Gloor (Olten).

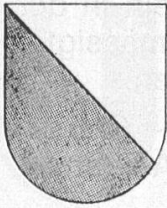
Die Männerchorgruppe Dorneck-Thierstein unter der Leitung von Alex Huber (Breitenbach) werden «Bruderschaft» — eine a cappella-Komposition von J. B. Hilber — und «Kling auf mein Lied» — eine festliche Ode mit Bläserbegleitung von B. Weber — zur Aufführung bringen.

Die Männerchöre Wasseramt-Bucheggberg werden mit einem anspruchsvollen «Festlied» von P. Huber auftreten. Das vom textlichen Inhalt her als Lob auf die Elemente zu bezeichnende Werk ist mit Bläser- oder Klavier/Orgelbegleitung aufzuführen. Die musikalische Leitung wird J. Meyer (Luterbach) übernehmen.

Die Männerchöre Solothurn-Lebern unter der Leitung von Franz Schläfli (Bettlach) werden mit dem «Spruch» von E. Hess — a cappella — und mit der herrlichen Komposition «Der Lichtschöpfer» von H. G. Nägeli — mit Bläserbegleitung — ein Lob auf die Schöpfung äussern.

Bei dieser Vorstellung der Literatur für die Gruppenchöre handelt es sich einzig um eine Bekanntgabe der einzelnen ausgewählten Lieder. Die Reihenfolge der Darbietungen ist noch nicht bekannt.

Therese-Ursula Beiner



Zürcher Kantonalgesangverein

Dirigentenkurs

Das Interesse am diesjährigen Dirigentenkurs in Winterthur ist wiederum gross. Anfängerkurs wie Weiterbildung sind sehr gefragt und erfreulicherweise gut belegt. Am Samstag, dem 13. Oktober 1979 vormittags findet dieser Kurs seinen feierlichen Abschluss.

Alle schweizerischen Veteraninnen und Veteranen, die im Kanton Zürich wohnen, machen wir darauf aufmerksam, dass am Samstag, 30. August 1980, in Andelfingen der 1. kantonale Veteranentag durchgeführt wird. Ein Anlass im Rahmen des Bezirkssängerfestes Andelfingen, welches dann am Sonntag, dem 31. August 1980 stattfindet. Alle Veteraninnen und Veteranen in unserem Kanton sind jetzt schon dazu herzlich eingeladen.

Walter Meier-Fiechter gestorben

In Winterthur starb der bekannte Chorleiter, Musikdirektor Walter Meier-Fiechter, im 81. Lebensjahr. Diese traurige Nachricht erreichte uns nach Drucklegung dieser Nummer.

Über die Verdienste unseres verstorbenen Verlagsleiters Walter Meier-Fiechter, Winterthur, berichten wir ausführlich in der nächsten Ausgabe.

Unser Chorliederverlag wird vorläufig von Frau Ida Meier-Fiechter, Brauerstr. 11, 8400 Winterthur, weitergeführt. Tel. 052/22 33 50.

	<i>Sängerfeste und Sängertage</i>	<i>1980</i>	<i>1. Juni</i>
<i>1979</i>	<i>22./23. September</i> Bezirkssängertag Dorneck- Leimental in Dornach		Hinterthurgauer Bez.-Sängertag Balterswil
<i>1980</i>	<i>31. Mai/1. Juni</i> Sängerfest des Zunftverbandes Thalwil, in Oberrieden		<i>15. Juni</i> Bezirksgesangverein Hinwil Bezirkssängerfest in Kempten-Wetzikon
	<i>6.—8. Juni</i> Glarner Kantonsängertag in Glarus		<i>20.—22. Juni</i> Chorverband Bezirk Bülach Bezirkssängerfest in Bassers- dorf ZH «144 Jahre Männerchor Bassersdorf — 12×12 Jahre Gesang»
	<i>8. Juni</i> Bezirkssängertag Arlesheim in Ettingen		<i>28./29. Juni</i> Solothurner Kantonalgesangfest in Solothurn
	<i>14./15. Juni</i> Bündner Kantonal-Gesangfest in Disentis		<i>29. Juni</i> Sängerfest des Bezirksgesang- vereins Uster in Fällanden
	<i>8. Juni</i> Oberraugauscher Kreissänger- tag in Huttwil		